



Signal



Mitteilungen für den Lions Distrikt III-WR

7 - April 2018

Gruß des Governors

Liebe Lionsfreundinnen,
liebe Lionsfreunde, liebe Leos!

Vor Amtsantritt und besonders auf der International Convention in Chicago wurden meine Governorkollegen aus aller Welt und ich von unserem diesjährigen internationalen Präsidenten Dr. Naresh Aggarwal aus Indien auf sein Jahresmotto „We serve“ eingeschworen. Dieses Motto ist uns nicht neu, bestimmen diese zwei Worte doch schon immer das Leben der Lions und stellen die Grundlage unseres selbstlosen Handelns dar. Indem Dr. Aggarwal und einvernehmlich auch seine beiden Nachfolger auf ein eigenes Motto verzichten, wollen sie den Blick der Lions weltweit auf den Kern ihres Handelns fokussieren.

Doch was passiert bei uns in Deutschland? Nach einem großartigen Erfolg der Aktion Lichtblicke für Kinder in Afrika, bei der Spenden und Zuschüsse von mehr als 1,7 Mio. Euro für eine Kinderaugenklinik in Sierra Leone zusammen gekommen sind, gehen wir daran, die Institution der deutschen Lions, die für uns hier und weltweit erfolgreich Hilfsprojekte umsetzt, das Hilfswerk der deutschen Lions, zu demontieren. Die qualitativ hochwertige Arbeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wird schlecht geredet, die wirtschaftliche Lage als desaströs beschrieben und dem HDL die finanzielle und organisatorische Zukunftsfähigkeit abgesprochen.

Zu retten sei das HDL nur durch



Dr. Franz-Peter Kreuzkamp



eine Fusion mit der Stiftung. Dies ginge nur in deren Rechtsform und sei schon seit Gründung der Stiftung so vorgesehen. Ist das wirklich so? In meinen Augen sind längst nicht alle Vorschläge, die unsere Organisation schlagfähig für die Herausforderungen der Zukunft aufstellen, abschließend angedacht oder diskutiert, zumal die Reformideen seitens eines kleinen Kreises von Lions immer nur in eine Richtung entwickelt und Alternativentwürfe als nicht durchführbar abgetan wurden.

Das Meinungsbild auf unserer Distriktversammlung ergab eine überwältigende Mehrheit gegen das Reformmodell und die Gespräche in den Zonen und bei Clubbesuchen waren auch sehr eindeutig negativ. Dieses Signal geht ausführlich auf das Thema ein. Ich bitte alle Lionsfreun-

Inhalt

Grußwort	Seite 1
Leo Club Wuppertal	Seite 2
LC Essen-Ruhr	Seite 3
LEOS Welcome	Seite 4-5
Gasteltern gesucht	Seite 6
Leo Club Wuppertal	Seite 6
LC Wuppertal Corona	Seite 7
LC Wuppertal Mitte, LC Wuppertal Corona	Seite 8
Neuausrichtung HDL in Diskussion	Seite 9-13
Lions Golf World Cup & European Championship	Seite 14
LC Bergischer Löwe Wuppertal	Seite 15-16
Termine	Seite 17-18
Veranstaltung-Tipp	Seite 5, 7, 10,

Impressum:

Verantwortlich für den Inhalt:

Dr. Franz-Peter Kreuzkamp
Distrikt Governor 2017/2018
Telefon: (02306) 69 83
kreuzkamp@lions-wr.de

Redaktion/Layout:

Uwe Maedchen
Petra Seelmann-Maedchen
Telefon: 0202 / 76 00 25
Signal@lions-wr.de

dinnen und Lionsfreunde der 86 Clubs unseres Distriktes, fahren Sie nach Leipzig zur MDV! Nehmen Sie Ihre Rechte als Delegierte der deutschen Lions wahr! Verhindern Sie die Zerschlagung des HDL! Zumindest sollten wir eine Vertagung des Themas erreichen, um dann in aller Ruhe auf breiter Basis an der Zukunftsfähigkeit der deutschen Lions zu arbeiten.

Ihr/Euer

Franz-Peter Kreuzkamp
Distrikt-Governor, 2017/2018
Lions Clubs International MD III-WR



SINCE 1917

Tuffi hat Geburtstag – und die Leos feiern mit!



Am Freitag feierte die Elefantendame Tuffi ihren zweiten Geburtstag im Wuppertaler Zoo.

Bereits seit ihrer Geburt übernimmt der Leo-Club Wuppertal die Patenschaft für den Elefanten, welche sich auf 3.000 Euro im Jahr beläuft und in diesem Jahr wieder verlängert wurde. Der Erlös der Patenschaft soll dem Elefanten zugutekommen.

Alexander Maedchen

Foto: Andreas Fischer



Leos unterstützen weiter

8samkeitsgruppe der Alten Feuerwache

Der Leo-Club Wuppertal hat seine Patenschaft für die 8samkeitsgruppe der Alten Feuerwache verlängert.

Bereits seit der Gründung der mittlerweile vierten 8samkeitsgruppe unterstützen die Leos die Gruppe mit der Übernahme sämtlicher Kosten, welche sich auf 10.000 Euro im Jahr belaufen. Der pädagogische Leitgedanke des Konzepts basiert auf der Erkenntnis, dass nur stabile, d.h. konfliktsichere Beziehungen des Kindes zu einer erwachsenen Bezugsperson Entwicklungschancen nachhaltig positiv beeinflussen können.

Die Gruppe bietet einen familienähnlichen Rahmen für acht hochbelastete Kinder mit einer festen Bezugsperson (mit pädagogischer Fachausbildung), welche die Kinder in allen relevanten Lebens- und Ent-

wicklungsbereichen unterstützt. Sie kooperiert eng mit Schulen und Eltern, trainiert angemessenes Konfliktverhalten, fördert besondere Interessen und

Begabungen und unterstützt beim angemessenen Umgang mit Stressbelastungen.

Alexander Maedchen



Melvin Jones Progressive für Wolf J. Baun und Melvin Jones Fellow für Rolf Klein



Besondere Ehrung für das Golf-Team des Lions Club Essen-Ruhrtal. Dem Lions Club Essen Ruhrtal ist auf seiner Mitgliederversammlung am 26. Februar eine besonders erfreuliche Ehrung und Wertschätzung zuteil geworden. District Governor Dr. Franz-Peter Kreuzkamp verlieh dem Lions Freund Wolf J. Baun den Melvin Jones Fellow Progressive und dem Lions Freund Rolf Klein den Melvin Jones Fellow.

Im Zusammenhang mit der Auszeichnung erinnerte der DG Kreuzkamp noch einmal an das Benefiz-Golf-Turnier, welches der LC Essen Ruhrtal im Juni 2017 ausgerichtet hatte. Unter der Leitung der Lions Freunde Baun und Klein sowie mit der Unterstützung tatkräftiger weiterer aktiver Lions Freunde hatte der Club ein herausragendes Golf-Turnier ausgerichtet und in diesem Zusammenhang insgesamt über 200.000 EURO eingenommen, von denen mehr als 100.000 EURO bereits am Veranstaltungsabend für das Kinder Palliativ Netzwerk Essen und den Kinderschutzbund Ortsverein Essen, hier die Kindernotaufnahme

Spatzennest verteilt wurden. (siehe LION vom August 2017)

In den 47 Jahren seines Bestehens konnte der Förderverein des Lions Club Essen-Ruhrtal durch den Erlös aus verschiedensten Veranstaltungen wie Benefiz-Konzerten, Golfturnieren, Weihnachtsbasare, Eigenleistungen und weiteren Activities mehr als 1,9 Millionen Euro für gute und wohltätige Zwecke sozialen Einrichtungen, aber auch Privatmenschen zur Verfügung stellen.

Lions Freund Wolf Baun wurde für seine erfolgreiche Arbeit und seinen unermüdlichen Einsatz im Sinne des Lions Mottos „WE SERVE“, welches sich weit über die Ausrichtung der Golf Turniere des Clubs erstreckte, bereits 2008 mit dem Melvin Jones Fellow ausgezeichnet. In diesem Jahr erhielt er nun den Melvin Jones Progressive als erstes Mitglied in der Geschichte des Lions Clubs Essen Ruhrtal.

LF Klein, der gemeinsam mit LF Baun selbst bereits das vierte Golf Turnier ausgerichtet hat, wurde nun auch in den Club der Melvin Jones Fellows aufgenommen und erfährt damit die höchste Auszeichnung der Lions Club

International Foundation.

Die Mitglieder des Lions Club Essen Ruhrtal gratulierten den Ausgezeichneten mit großem Applaus. Die Geehrten bedankten sich für die Auszeichnung, die Anerkennung und Würdigung ihrer Arbeit und nehmen dies als Ansporn, weitere Activities folgen zu lassen.

Niels Ellwanger

LEOS UNTERSTÜTZEN BAU DES WALDKINDER- GARTENS ELFENTOR

Der Leo-Club Wuppertal unterstützt den Bau des Waldkindergartens Elfentor mit 5.000 Euro. Mit diesem Geld soll die Anschaffung eines Bauwagens ermöglicht werden, welcher den Kinder als Rückzugsort bei schlechtem Wetter dienen soll und in dem auch zu Mittag gegessen wird. Der Waldkindergarten wird im August diesen Jahres eröffnet und bietet Platz für 20 Kinder. Das Konzept des Kindergartens sieht unter anderem vor, dass auch die Großeltern der Kinder mit eingebunden werden.

Alexander Maedchen



LEOS WELCOME

Projektbeschreibung - LEO UND LIONS Verbindung

Leos und Lions sind Teil einer Organisation. Leo-Clubs haben immer einen bürgenden Lions Club seit ihrer Gründung an der Seite stehen. Somit haben Lions Clubs, die einen Leo-Club gegründet haben, häufig bereits einen engeren Bezugs- und Berührungspunkt mit der Leo-Organisation. Zum großen Teil pflegen die Leo-Clubs neben dem Kontakt zu ihrem bürgenden Lions Club auch Kontakte zu weiteren Lions Clubs in derselben Stadt oder Region. Dabei kommt es häufig zu gemeinsamen Projekten und Activities und gegenseitiger Unterstützung.

Die Leo und Lions Organisation haben einen ähnlichen strukturellen Aufbau. Beide Clubs dienen dazu Kontakte zu knüpfen, voneinander zu lernen und Synergien zu nutzen. Dieser Austausch von Erfahrungen, Ideen und Interessen findet dabei auf Basis eines gemeinsamen Ziels statt: Menschen in der jeweiligen Region zu helfen und soziales Engagement zu zeigen. – We serve!

Aktuelle Zahlen

Aus der letzten Auswertung zur Past-Leo Umfrage sind folgende Zahlen besonders interessant:

41,5 % der Leos, die aufgrund der Altersgrenze mit 31 Jahren aus der Leo-Organisation ausscheiden haben Interesse an einem Übertritt in einen Lions Club. Bei ca. 15-20 % klappt ein Übertritt vom Ausscheiden aus einem Leo-Club und Eintritt in einen Lions Club.

Wie können Lions und Leos noch enger zusammenarbeiten, um den 41,5 % Interessierten ausgetretenen Leos einen Übertritt zu einem geeigneten Lions Club zu erleichtern?



LEO zu LION – Aktuelle Übergangssituation

Dort wo ein Leo-Club angesiedelt ist, klappt der Übertritt in den bürgenden Lions Club oder einen anderen Club in der Region oft einfacher, da sich die Lions oft über einen längeren Zeitraum ein Bild von den in Frage kommenden Leos bilden können und häufig ein reger Austausch und Miteinander stattfindet, bei dem man sich gegenseitig gut kennenlernen kann.

Problematisch sind die Fälle in denen Leos aufgrund eines Örtlichkeitswechsels, sei es durch Arbeitsplatzwechsel, Universitätswechsel oder sonstige Umzugsgründe, in der Zeit eines möglichen Übertritts zu den Lions räumlich verändern. Diese jungen, oft an Lions interessierten Menschen gehen der Organisation verloren, da es in der neuen Stadt eventuell keinen Leo-Club als Kontakt gibt oder als Anfang 30-Jähriger nicht weiß, ob man bei den örtlichen Lions Clubs einfach anfragen und vorbeikommen darf.

Leos sind aufgrund ihres Alters in der Übergangsphase häufig räumlich noch sehr flexibel, zudem kommen zum Teil weitere Hemmnisse hinzu. Leo-Clubs sind alle geschlechtergemischt, es gibt eine andere Altersstruktur, zudem befinden sich Leos Anfang dreißig häufig in einer anderen Lebensphase. Auch im Clubleben gibt

es Unterschiede: Leos haben mehr eine „Anpack“-Mentalität, bei Lions bestehen häufig Jahrespläne und junge neue Mitglieder haben häufig Angst, dass kein Raum für neue Ideen und Aktionen besteht. Zuletzt können auch finanzielle Hemmnisse in Form eines höheren Clubbeitrags bestehen.

Chance durch Integration

Lions Clubs haben die Chance junge motivierte Mitglieder zu gewinnen, denen die Lions Organisation und ihre Prinzipien nicht fremd sind. Der Erfahrungs- und Ideenaustausch auf Basis des gemeinsamen lionistischen Gedankens kann zu neuen Perspektiven und Aktionen führen. Zudem tragen junge neue Mitglieder einer Clubverjüngung bei, die die Attraktivität für andere junge Berufstätige in der Region erhöhen kann, und so das Interesse an dem Lions Club fördert. Dies kann ein langfristiges Bestehen von Lions Clubs sichern.

Für Leos bieten Lions neben dem Erfahrungsaustausch, die Möglichkeit sich weiterhin in einer gewohnten Organisation sozial zu engagieren. Außerdem können Lions Clubs Orientierung, Impulse und Gelassenheit vermitteln. Zusammen kann man so einen gemeinsamen Dynamisierungsprozess einleiten.

Maßnahmen

Damit mehr Leos in die Lions Organisation übernommen werden, müssen alle mitarbeiten. Insbesondere sind die Leo-Club Beauftragten der bürgerlichen und befreundeten Lions Clubs beauftragt in Frage kommende Kandidaten dem Lions Club vorzuschlagen. Auch Kabinetts-Leos können dies auf Distriktebene tun und auf eine überregionale Aufnahme hinwirken, dazu steht ihnen auch die Lions Interessierten Liste zur Verfügung.

Zudem haben wir das „Leos Welcome“ Projekt gestartet, dieses soll insbesondere Leos und Past-Leos zugutekommen, die sich in der Übergangsphase räumlich verändern.

Die teilnehmenden Lions Clubs erklären sich bereit, jedem interessiertem Leo, egal woher, zu ihren Clubtreffen auf Nachfrage willkommen zu heißen. Die Lions Clubs stimmen über die Teilnahme am „Leos Welcome“ Projekt ab und werden dann in einer zentralen Liste geführt. Sie sind offen für Aufnahmen auch wenn Standortwechsel nach Aufnahmen möglich sein könnten.

Leos aus ganz Deutschland können sich bei den teilnehmenden Lions Clubs melden und sich deren Clubleben und Sitzungen anschauen. Dadurch kann man sich gegenseitig persönlich und in zwangloser Art und Weise kennenlernen. Natürlich besteht keine Pflicht zur Aufnahme der „hospitierenden“ Leos. Lions Clubs können so potentielle neue Club Mitglieder gewinnen. Im Ergebnis verjüngen sich Lions Clubs in Deutschland und werden für jüngere Leute attraktiver, sodass sich ein gemeinsamer langfristiger Dynamisierungsprozess in den Clubs und der Organisation in Gang setzt.

Paul Walz



Lions Club
"Bergischer Löwe"
präsentiert



im
Schlosshof Lüntenbeck
Freitag, 27. Juli 2018
Beginn: 20:00 Uhr

Veranstalter:
Lions Hilfswerk Wuppertal
Bergischer Löwe e.V.



Gasteltern gesucht !

Das Jugendcamp findet statt

vom 12.-22. Juli 2018

Anreise der Jugendlichen Anfang Juli

Liebe Lionsfreunde.

Jedes Jahr bin ich aufs Neue darauf angewiesen, dass Sie mir Gastelternplätze für 10 bis 14 Tage vor dem Beginn der großen Ferien - also auch vor der Urlaubszeit- anbieten. Bitte prüfen Sie in Ihrem Club, Ihrer Familie und Ihrem Freundeskreis, ob nicht die Möglichkeit zur Aufnahme eines oder zweier Jugendlicher besteht und nehmen Sie mit mir Kontakt auf.

Ich benötige Ihre Unterstützung und danke schon jetzt für Ihre Bemühungen in dieser Angelegenheit. Werden Sie Teil einer wundervollen Activity!
Martin Klinger KJA MD III WR, Lions-Club Herne

Nationen, die uns bislang Gäste entsandt haben: Österreich, Frankreich, Belgien, Hongkong, Japan, Ghana, Island, Georgien, Norwegen, Schweden, Finnland, Dänemark, Indien, Estland, Lettland, Rußland, Ukraine, Rep. Belarus, Polen, Ungarn, Tschechische Rep., Slowakei, Türkei, Griechenland, Italien, Spanien, Mexico, Namibia, Niederlande, England, Irland, Israel, USA, Kanada, Australien, Neuseeland, Litauen, Slowenien .

Haben Sie Kinder oder Enkelkinder im Alter zwischen 16 und 19 Jahren, die Sie gerne an diesem Erlebnis im Ausland teilhaben lassen möchten?

Falls Sie, liebe Lionsfreunde und -freundinnen, Interesse an dieser Activity gefunden haben und dabei gerne mithelfen oder persönlich teilhaben möchten, so wenden Sie sich bitte an:
Martin Klinger, Bochumer Str. 163, 44625 Herne, Tel: 0163/8584830, klinger-mail@t-online.de

Spenden für das Jugendcamp an: Sparkasse Herne, IBAN: DE 78432500300151201845

Wuppertaler Leos spenden neues Klavier an Senioren Aktiv



Der Leo-Club Wuppertal unterstützt den „Offenen Singkreis Jungbrunnen“ des Vereins PHW Senioren Aktiv mit der Übernahme der Kosten eines neuen Klaviers inklusive neuen Liederbüchern, welche sich auf insgesamt 700 Euro belaufen.

Der Singkreis wird von einer bunten Mischung jung gebliebener, älterer und hoch betagter Menschen besucht – manche davon mit knappem monatlichen Budget, manche zudem körperlich oder seelisch schwer gebeutelt.

Das Ziel des Vereins ist es, Menschen im Ruhestand das Leben leichter zu machen. Es gibt beispielsweise Angebote für spielerische Gymnastik, gemeinsames Malen, Gedächtnistraining, Entdecken neuer Medien und eben Musikgruppen.

Alexander Maedchen

Sitzbänke und ein „Korinthenbaum“ für die Nordbahntrasse

Spendenübergabe der beiden Damenclubs Inner Wheel Club Wuppertal und Lions Club Wuppertal Corona an die Wuppertalbewegung e. V.

Der winterlichen Kälte und dem strömendem Regen zum Trotz läuteten der Inner Wheel Club Wuppertal und der Lions Club Wuppertal Corona gemeinsam mit der Wuppertalbewegung e. V. den Frühling auf der Nordbahntrasse ein. Die beiden Damen-Service-Clubs spendeten im vergangenen Jahr Sitzbänke, die von der Wuppertalbewegung e. V. in einem Karree etwa 100 Meter westlich vom alten Bahnhof Loh aufgestellt wurden.

Vertreterinnen der beiden Clubs übergaben die Bänke nun offiziell und halfen tatkräftig mit, hinter den Sitzgelegenheiten noch eine Kupferfelsenbirne und Frühlingsblumen zu pflanzen. Mit schönen Blüten, kupferfarbenen Blättern und kleinen Früchten (daher der Beiname „Korinthenbaum“ im Norddeutschen) wird der Baum Spaziergänger und Radfahrer auf der Trasse erfreuen. Mit dieser Spende würdigen die beiden Clubs das unermüdliche bürgerschaftliche Engagement der Wuppertalbewegung e. V. für eine nachhaltige Entwicklung dieses Teils von Wuppertal.

Bei der Spendenübergabe tauschten sich beide Clubs über Gemeinsamkeiten und Ziele aus: „Gutes für die Gemeinschaft tun“. Um die Nachhaltigkeit der Aktion im Auge zu behalten, plante man gleich als Projekt ein gemeinsames Picknick auf der Trasse. Bei gutem Wetter könnte man dann ein paar Sommerblumen pflanzen. **Anke Karrasch**





SOUL

LIONS CLUB WITTEN

AUF ZECHEN NACHTIGALL

17. Benefizkonzert des Lions Club Witten
zugunsten von sozialen und kulturellen Projekte in Witten



DIE KOMM' MIT MANN!S

60-ER JAHRE SOUL VOM FEINSTEIN!

SPECIAL GUEST:



PAMELIA FALCON

9. JUNI 2018

Sparkasse Witten

HOUSE OF CARWASH

J-D-NEUHAUS
ingenieur für extremen

STADTWERKE WITTEN

Landschaftsverband Westfalen-Lippe

OSTERMANN

WITZER Bauwerke Wärmepumpen/Rechen
Staubsauger - Wirtschaftlicher
Verdichtungs- / Rechenwerk
- Hauswirtschaftliche

Arbeitsgemeinschaft Mutterthalbahn e.V.

WERITZ WERBUNG · BOCHUM

Kinder musizieren für Kinder

Die „LVR - Förderschule Wuppertal“ freut sich über Ihre Spende!



In Kooperation mit dem LC Wuppertal-Mitte und der Bergischen Musikschule lud LC Wuppertal Corona wieder zum Konzert „Kinder musizieren für Kinder“ ein. Zahlreiche Besucher lauschten am Karnevalsamstag den Darbietungen der jungen Musiker von Liliput-, Mäuse-, Kinder- und Kammerorchester der Bergischen Musikschule unter der bewährten Leitung von Lions Freundin Roswitha Dasch. Auch die jungen Solisten wussten sich mit ihren gekonnten Darbietungen zu präsentieren.

Die Musikanten hatten sich, dem Tage angepasst, und als Einhorn, Pirat, Krokodil oder Frosch frisch ans Werk gemacht den Zuhörer gute Laune zu verbreiten, denn schließlich galt es so, für die „LVR Förderschule Wuppertal für körperliche und motorische Entwicklung“ Spendengelder zu sammeln.

Christiane Strufe, die Schulleiterin der LVR- Förderschule, legte dar wie ihre teilweise schwerstbehin-

derten Schülerinnen und Schüler von der Musiktherapie profitieren werden.

Parallel zum stürmischen Applaus für die Kinder und Jugendlichen bedankte sich Dr. Karrasch, die Präsidentin des LC Wuppertal Corona mit kleinen Löwen aus dem Lions Programm

„Sight first“, das Kliniken und Behandlungsmöglichkeiten für blinde und sehbehinderte Kinder in Entwicklungsländern schafft. Die großzügigen Spenden in die Geigenkästen der Jüngsten wurde von den Lions Clubs auf 2000€ aufgestockt.

Gertrud Ahr



Neuaustrichtung – wohin wollen wir?

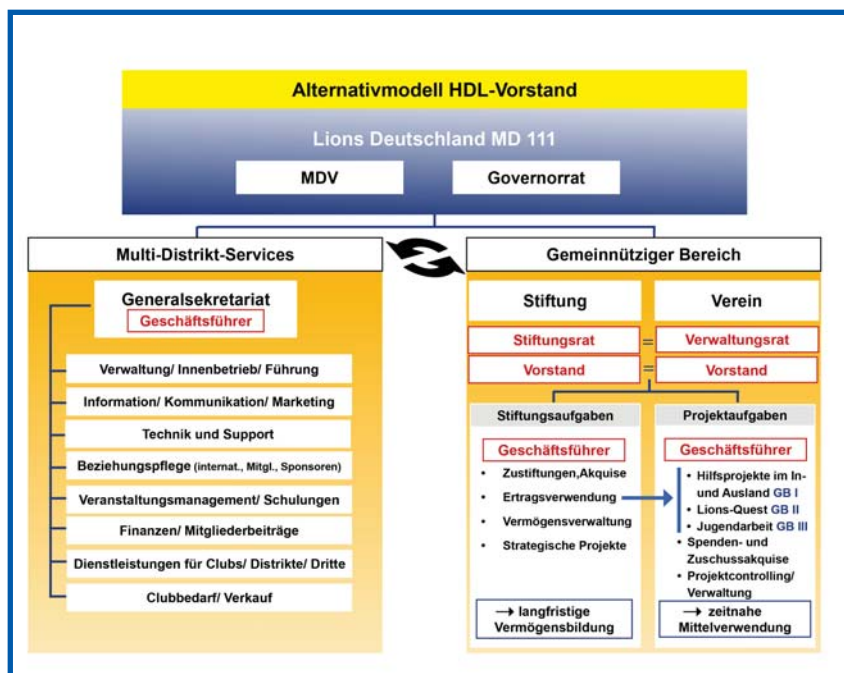
Die MD-Institutionen sollen neu ausgerichtet werden. Dieses Vorhaben startete im Jahr 2016 als der damalige Governerrat eine Arbeitsgruppe einsetzte, die alle Lions-Institutionen, namentlich Stiftung, Hilfswerk und Ständiges Sekretariat, hinsichtlich ihrer Zusammenarbeit optimieren sollte. Damit folgte die AG „Neuaustrichtung“ auf drei vorhergehende AGs seit 2012, zuletzt der AG „HDL der Zukunft“, die vor allem die Arbeit des Hilfswerks auf Herz und Nieren prüfte. Diese Arbeitsgruppe kam zu dem Ergebnis, dass das HDL planvoll und sachgerecht und unter voller Auslastung läuft und erarbeitete für die Zukunft des Vereins, der sich nicht allein aus Mitgliedsbeiträgen, sondern auch projektbezogen finanzieren muss, ein tragfähiges Finanzierungsmodell. Bevor die durch Governerrat und HDL-Mitgliederversammlung entschiedene Umsetzung ihre Wirkung entfalten konnte, wurde aus dem ergebnisoffenen Grobkonzept der aktuellen AG schnell ein festes Modell „AG Neuaustrichtung“, über dessen Umsetzung bereits auf dem KDL 2018 in Leipzig entschieden werden soll.

Worum geht es überhaupt?

Inzwischen hat die Diskussion über die Neuaustrichtung der MD-Institutionen Fahrt aufgenommen, auch wenn naturgemäß die Feinabstimmung noch immer nur innerhalb eines begrenzten Kreises von Akteuren stattfindet. Diese bemühen sich um Transparenz, in Gesprächen wurde für die Mitglieder des Vorstands häufig spürbar, dass es bisweilen selbst für die Beteiligten schwer ist, die Vielzahl an Details und vor allem ihre unterschiedlichen Auswirkungen zu erfassen. Man kann daher niemandem verdenken,

Autoren:

PCC Heinz-Joachim Kersting (Vorstandssprecher), Vorstand für nationale und internationale Projekte, Geschäftsbereich I
Dr. Hans-Jürgen Schalk, Vorstand für Lions-Quest, Geschäftsbereich II,
PDG Lutz Sass (stv. Vorstandssprecher), Vorstand für internationale Jugendarbeit, Geschäftsbereich III
PDG Josef Ahmann, Vorstand für Finanzen und Organisation, Geschäftsbereich IV



wenn wohlklingende Begriffe - die sich auf den ersten Blick nach Vorteilen anhören - freudig aufgenommen und unterstützt werden. Selbst dann schon, wenn die rechtlichen Voraussetzungen für diese Pläne noch zur belastbaren Prüfung ausstehen.

Wir, als HDL-Vorstand, sind der Meinung, dass ein so tiefgreifender Umsturz einer funktionierenden, geprüften und mehrfach zertifizierten Institution wie dem HDL vorab eine belastbare Folgeabschätzung eben dieser komplexen Details braucht. Wir haben intensiv die Frage geprüft, welche der kommunizierten Vortei-

le denn eigentlich wirklich welche sind?

Wir möchten Sie heute mit den – auch von uns ausdrücklich anerkannten – positiven Ansätzen, die das AG-Modell bietet, vertraut machen und Ihnen unser darauf aufbauendes Alternativmodell erläutern.

Über die Integration dieser Teile des AG-Modells hinaus, zielt das HDL-Vorstands-Modell darauf ab, die bestehenden Vorzüge des gemeinnützigen Arms der deutschen Lions zu erhalten. Dabei handelt es

sich vor allem um die Gewährleistung der größtmöglichen demokratischen Mitbestimmung der Clubs und die Trennung von Lions-Vermögen und tendenziell risikobehaftetem Projektgeschäft durch Erhalt des HDL als gemeinnützigen Verein.

Wir wollen auf Funktionierendem aufbauen

Die Ausgangslage sieht das bereits vor: In einem gemeinnützigen Verein sind durch das Vereinsrecht willensbildende Organe wie die Mitgliederversammlung vorgesehen. Ein Verein kann sich durch Mehrheitsentscheid seiner Mitglieder jederzeit neu auf gesellschaftliche Veränderungen ausrichten, umorientieren oder sogar seine Arbeit ganz einstellen. Die Flexibilität dieser Rechtsform im Hinblick auf die zukünftige Entwicklung der Gesellschaft und der Lions-Organisation ist unübertroffen. Alles kann ohne Zustimmung Dritter von den Mitgliedern bei Bedarf verändert werden.

Eine Stiftung ruht in sich und ist nur dem Stifterwillen und der Stiftungsaufsicht verpflichtet. Der bei Gründung niedergelegte Stifterwille und der Inhalt der Satzung ist entscheidend für den Umfang der Beeinflussung durch Außenstehende.

Übernahme von Teilen des AG-Modells in das HDL-Vorstands-Modell

Im Laufe der Diskussion wurden vor allem folgende Vorteile des AG-Modells begrüßt, die wir in unser Alternativmodell integriert haben:

1. Ein zentraler Beitrag für alle MD-Institutionen

- Das Modell des HDL-Vorstand sieht ebenfalls vor, keinen eigenen Mitgliedsbeitrag mehr zu erheben. Stattdessen zieht der

MD einen Gesamtbeitrag (ggf. auch gesplittet für den gemeinnützigen und den Servicebereich) von allen Lions im MD III ein. Die Gelder werden, nach Beschluss der MDV, an beauftragte Organisationen (SDL, HDL oder Ständiges Sekretariat) zur Umsetzung der Aufgaben weiter gegeben.

- Die so gewährleistete verbindliche, gemeinschaftliche und solidarische Finanzierung wirkt einem häufig genannten Austrittsgrund aus dem HDL e.V. entgegen.

2. Eine breite demokratische Basis durch Übernahme des Delegiertenmodells der MDV

- Die Mitglieder des HDL e.V. sind im HDL-Vorstands-Modell die Lions-Distrikte des MD III.
- Die Distrikte werden, wie in der Multidistriktversammlung (MDV) vertreten durch Delegierte ihrer Clubs (pro 10 Mitglieder im Club und für einen überschüssenden Rest von fünf, je ein Delegierter).
- Da durch die verbindliche Finanzierung über den MD (vgl. Ziff. 1) vom HDL kein Vereins-Mitgliedsbeitrag mehr erforderlich ist, entfällt der damit verbundene Austrittsgrund. Andere Gründe sind uns nicht

TANZ IN DEN MAI

MONTAG, 30. APRIL 2018

Kneipe des Hochschulsozialwerkes **Wuppertal**

Einlass: 19:30 Uhr

Beginn: 20:00 Uhr

Eintritt: 30 €



Zugunsten von:
**Café Kinderwagen
in der Alten Feuerwache**

Der Rotary Club Wuppertal-Bergisch Land und der Lions Club Wuppertal Corona laden auch in diesem Jahr zum „Tanz in den Mai“ ein. Für die kulinarischen Genüsse ist gesorgt: Es wird gegrillt, und die Clubmitglieder und ihre Partner/innen haben ein reichhaltiges Büffet für Sie vorbereitet. Natürlich gibt es Musik und Tanz.

Den Erlös des Abends spenden beide Clubs dem Projekt Café Kinderwagen der Alten Feuerwache. Das Café Kinderwagen ist ein Angebot für alle werdenden Eltern und junge Familien mit Babys und Kleinkindern. Familienhebammen stehen den Eltern mit Fachwissen zum Beispiel bei den Themen Gesundheit und Ernährung mit Rat und Tat zur Seite.

ANMELDUNG:

Unter www.tanzindenmai2018.de

→ Benutzername: Rotary → Passwort: Kinderwagen_18

Sie erhalten eine Bestätigung nach Zahlungseingang, bitte zur Veranstaltung mitbringen.

SPENDE:

Der Spendenanteil beträgt 15 € pro Person. Über diese Summe erhalten Sie auf Wunsch eine Spendenbescheinigung.

KONTO:

IBAN: DE19 3307 0024 0281 817700

BIC: DEUTDE33

Kontoinhaber: Rotary Club Wuppertal-Bergisch Land

ADRESSE:

Kneipe des Hochschulsozialwerkes, Gebäude ME, Ebene 04, Gaußstr. 20, 42097 Wuppertal. Parken ist möglich an der Straße oder im Parkhaus an der Mensa.



Lions Club Wuppertal Corona



Club Wuppertal-Bergisch Land

bekannt, denn in allen bisherigen Diskussionen wurde die Arbeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des HDL, auch vom Governorrat und der AG, immer gelobt.

- Der MD III wird / kann zusätzlich neben den Distrikten Mitglied sein.

3. Eine gemeinsame MDV für alle Institutionen

- Wenn alle Distrikte HDL-Mitglied sind, wären im HDL-Vorstands-Modell auch alle MDV-Delegierten identisch mit den HDL-Delegierten, so dass die im Vereinsrecht vorgeschriebene HDL-Mitgliederversammlung Zeit- und Kosten-sparend im Rahmen der Multidistriktversammlung (MDV) durchgeführt werden kann.

4. Gemeinsame Führung für den gemeinnützigen Bereich der Lions-Organisation

- Die AG hat für ihren Vorschlag u. a. angeführt, dass dadurch Kompetenzstreitigkeiten zwischen der Stiftung und dem HDL entfallen. Wenn von den deutschen Lions eine gemeinsame Führungsstruktur für den gemeinnützigen Bereich der Lions-Organisation, bestehend aus SDL und HDL, gewünscht wird, kann dies auch im Alternativmodell des HDL-Vorstands realisiert werden.

Zur Veranschaulichung sei hier die Besetzung der Stiftungsgremien kurz erläutert:

- Die Mitglieder des Stiftungsrats werden durch die MDV (8 Personen) und den Governorrat (6 Personen) bestimmt.
- Der Stiftungsvorstand der SDL wird durch den o.g. Stiftungsrat berufen.

Im HDL-Vorstands-Modell können der Governorrat und die MDV den Stiftungsrat durch – nach neuem Delegiertenmodell durch die MDV gewählte – Personen des HDL-Verwaltungsrat besetzen. Dem Stiftungsrat steht es frei, die dann ebenfalls durch die MDV gewählten HDL-Vorstände in den Stiftungsvorstand zu berufen. Gemeinsame Ziele, einheitliche Strategien und zeitgleiche, ökonomische Gremiensitzungen für SDL und HDL sind so, durch die Personalunion in den Führungsgremien gewährleistet. Auf diese Weise würden indirekt die Delegierten der Clubs auch die Besetzung aller Stiftungsgremien beeinflussen, was ihnen sowohl im AG-Modell als auch im Status Quo nicht möglich ist.

In der Politik ist es in vielen Bereichen geübte und funktionierende Praxis, dass Gremien und Ausschüsse nach vereinbarten Vorgaben und Proporz besetzt werden. Governorrat und MDV würde an diesem Verfahren nichts hindern (auch keine Stiftungsaufsicht!).

Vorteile des HDL-Vorstands-Modells gegenüber dem AG-Modell auf einen Blick:

- Bewährtes Zusammenspiel: Lions Clubs kennen das Zusammenwirken und die Mitbestimmung in der Vereinsstruktur von ihrem lokalen gemeinnützigen Hilfswerk/Förderverein
- Renovieren statt Abriss: ohne die Veränderung erfolgreicher und zertifizierter Strukturen können die Änderungsvorschläge im HDL-Modell problemlos und kostenneutral umgesetzt werden
- Breite demokratische Basis: Erhalt der größtmöglichen Mitbestimmung und Steuerungsmöglichkeit, durch identische Delegierte in MDV und HDL-Mitgliederversammlung
- Das Beste aus Beidem: es werden sowohl die Vorteile einer Stiftung als auch die Vorteile eines Vereins genutzt, dadurch erhalten wir die Sicherung des Lions-Kapitals in der SDL und die hohe Flexibilität im Projektbereich
- Mit einer Stimme sprechen: die Möglichkeit ohne Satzungsänderungen eine Personalunion in der Gremienbesetzung von Stiftung und HDL zu erreichen
- Volle Flexibilität: gerade im Hinblick auf neue gesellschaftliche Herausforderungen können jedwede zukünftige Entscheidungen der Lions-Organisation neu getroffen werden.
- Von Allen für Alle: der Vorteil des AG-Modells der finanziellen Sicherheit für alle Aufgabenbereiche der Lions-Organisation, durch zentralen Einzug eines von der MDV festgelegten Beitrags von allen Lions über den MD III, kann gleichermaßen auch im HDL-Vorstands-Modell realisiert werden.

Neuordnung der Institutionen – Wider das Herrschen einer Meinung Der Governerrat hat entschieden?

Nein, der Governerrat hat befürwortet und beantragt, dass die Vorschläge der Arbeitsgemeinschaft Neuausrichtung der MD-Institutionen (= AG Neu) den deutschen Lions in der Multidistrikt-Versammlung am Samstag, dem 5. Mai 2018 zur Entscheidung vorgelegt werden.

Der Governerrat hat vorher nur mit den Leuten der vom Governerrat eingesetzten AG Neu gesprochen?

Ich war nicht dabei, aber wenn der Governerrat seine Aufgabe angemessen wahrgenommen hat, setzte er sich sicherlich auch mit den Argumenten der Vertreter der betroffenen Institutionen Hilfswerk Deutscher Lions (= HDL) und Stiftung Deutscher Lions (= SDL) sowie der Geschäftsstelle auseinander.

Wieso werden dann wir Lions, die wir als Delegierte der Clubs die Entscheidung in Leipzig endgültig zu treffen haben nicht vergleichbar informiert?

Dies ist zumindestens meine Meinung und ich will Euch bzw. Ihnen sagen wieso:

Im LION Januar 2018 berichteten erstmals umfangreich Governerrat, AG neu und Andere über die beabsichtigten Veränderungen auf Grundlage der Vorschläge der AG neu. Andere Meinungen fanden sich nicht, obwohl ein Leserbrief den großen Diskussionsbedarf im Hinblick auf alternative Modelle reklamierte.

Im LION Februar/März 2018 setzte sich die absolute Dominanz der Befürworter in den redaktionellen Beiträgen fort. Gleichzeitig sprengten fundierte kritische Stellungnah-

men den bisher gekannten Umfang an Leserbriefen. Als Krönung durfte die AG neu bekanntgeben, dass sie ein Online-Informationsforum eingerichtet habe, in dem „Mitglieder der AG „ ... „alle Fragen zu dem von ihnen erarbeiteten Organisationskonzept“ beantworten.

(In der 16-seitigen Beilage zum Kongress Deutscher Lions wird unter den Programmpunkten die Mitgliederversammlung des HDL nicht einmal erwähnt, als sei der HDL schon Geschichte.)

Soweit die bisherigen offiziellen Informationen an alle Lions. Über weitergehende Informationen verfügt bisher nur, wer sich darum bemühte:

Auf unserer Distriktversammlung im Februar konnten wir von unserem Lionsfreund Heinz-Joachim Kersting, Vorstandssprecher des HDL, die Alternativvorstellungen des HDL-Vorstandes erfahren. Wir hörten auch, dass sein Informationsangebot in mehreren anderen Distrikten abgelehnt worden sei.

Im HDL-Newsletter vom 13.04.2018 stellte der HDL-Vorstand diese Alternativvorstellungen dar und beklagte vehement das Desinteresse der Governerratsvorsitzenden, darüber berichten zu lassen. Diese habe auch für den LION Mai 2018 nur eine Kurzversion zugelassen. Den HDL-Newsletter erhalten übrigens nur Abonnenten während der Stiftungsbrief des SDL uns allen schon mehrfach elektronisch zugeht.

Im Informationsforum der AG neu findet dann ein tatsächlicher Meinungsaustausch statt, wenn man sich nicht an die Vorgabe hält, nur Fragen zu stellen. Ich erhielt dort durch-



aus informative Erwidern der von mir direkt angesprochenen Governerratsvorsitzenden Christiane Lafeld.

Beim Punkt Sicherstellung umfassender und fairer Information ist sie allerdings der Meinung, es sei, inklusive der Informationen in den Distriktversammlungen, bereits umfassend informiert worden. Zudem werde es im nächsten LION Stellungnahmen von HDL, SDL und Governerrat geben und über die Distrikt Governors sei seit kurzem vorab eine Broschüre erhältlich, in der der Alternativvorschlag des HDL auch gewürdigt werde.

Ich finde, das ist viel zu spät im Hinblick auf den vom 3. bis 6. Mai stattfindenden Kongress Deutscher Lions, halbherzig und nicht ausreichend.

Der HDL-Newsletter ist abonnierbar auf der Homepage „Lions-Hilfswerk.de“. Das Informationsforum wird über die Homepage „Lions.de“ unter Anmeldung mit der individuellen Lions Mitgliedsnummer (plus Passwort) bei Voranstellung eines „L“ erreicht.

Martin Horst Weber

Leserbrief

In großer Sorge setzt sich Pastgovernorratsvorsitzender Dr. Walter Aden aus Dortmund mit dem Thema der geplanten Fusion von SDL und HDL in einem Leserbrief im nächsten Lion auseinander. Wir möchten Ihnen die Ausführungen vorab in ungekürzter Form vorstellen:

Droht uns Lions eine Spaltung?

Wenn man die immer hitziger werdenden Diskussionen mit Blick auf die MDV in Leipzig vom 3. bis 6. Mai und die dort sehr nachdrücklich geplante „EIL-Beschlussfassung“ in Sachen AG-Neu verfolgt, muss leider befürchtet werden, dass den deutschen Lions eine Spaltung drohen könnte. Auf der einen Seite mit viel wohl gesetzten Worten, vor allen Dingen von den fast 20 (!) Mitgliedern der STIFTUNG, - was alles dann angeblich noch besser und kostengünstiger werden soll – und dem gegenüber mehrere Distrikte, zahlreiche Clubs und viele Lionsfreunde, die in tiefer Überzeugung dafür plädieren, dass die bisherige bewährte Organisationsstruktur so beibehalten werden soll. Man möchte sich, so in etwa der Tenor im Distrikt WR, auf keinen Fall die allseits gewürdigte Arbeit des HDL – bis in die Ministerienwelt und viele Organisationen hinein – kaputt machen lassen.

Dabei spielt mit eine Rolle, dass sicherlich etwas boshaft, aber in der Sache keineswegs falsch, häufig behauptet wird, dass die Stiftung ein zahnloser Tiger sei, eine Institution, die auch jetzt, 10 Jahre nach ihrer damals keineswegs überall gewünschten Gründung, immer noch nicht über genügend Kapital verfüge und deshalb kaum etwas bewirke, während das HDL jährlich

etwa 4 Millionen Euro und mehr für vielseitige Förderleistungen, gerade auch unter internationalem Aspekt, aufbringe. Soll wirklich, so wird häufig gefragt, soll wirklich das übrigens entgegen manchen gezielten Falschmeldungen inzwischen wieder finanziell solide aufgestellte und nachweislich vergleichsweise kostengünstig arbeitende HDL von der Stiftung übernommen werden. Doch wohl nicht!

Wenn man die deutschen Lionsfreunde insgesamt befragen würde, was sie von dem für Leipzig vorgesehenen „EIL-Beschluss“ halten, wären sie vermutlich in ihrer Mehrzahl dagegen, zumal rechtlich, steuerlich und wohl auch haftungsmäßig keineswegs schon alles überzeugend geregelt sein dürfte, wie selbst die Verfechter des sogenannten „Zweisäulen-Modells“ einräumen. Dieses ist aber für die MDV auf die Tagesordnung gesetzt worden.

Würde übrigens allseits bekannt werden, dass dieses Modell so etwas wie eine Zwangsrekutierung aller Distrikte zur Folge hätte, wie es PGRV Kimmig in seinem Leserbrief zu Recht feststellt, würde die Ablehnung noch größer sein, nur: zumindest bislang werden die Lionsfreunde kaum in die Beratungen einbezogen, eigentlich etwas seltsam, denn sie sind die Basis unserer Organisation.

Ich für meine Person – ich bin seit fast 50 Jahren Lionsmitglied und über die Ämter eines Governors und Governorratsvorsitzenden mit den Höhen und Tiefen von Lions schon ein wenig vertraut – ich habe die große Sorge, dass die Mehrzahl der Mitglieder des Governorrates versuchen wird, in Leipzig Dinge „durchzupeitschen“, und zwar ein Modell, von welchem es dann kein Zurück mehr gäbe.

Die MDV in Braunschweig im Jahre 2006 war in ihrer totalen Widersprüchlichkeit, Disziplinlosigkeit und

arger Unfairness eine – ich zögere in der Wortwahl – Schande für die überwiegend heile deutsche Lionswelt. Könnte sich etwas Ähnliches in Leipzig wiederholen? Ein schlimmer Gedanke, aber die Vorzeichen stehen nicht gut, denn der Governorrat ist sich nicht einig und die GRV Christiane Lafeld läuft, so wird mir berichtet, längst Gefahr, ihre vom hohen Amt her gebotene Neutralität verloren zu haben. Sie müsste von sich aus, so meine ich wenigstens, die Entscheidung treffen, die geplante Beschlussfassung über das „Zweisäulen-Modell“ von der Tagesordnung zu nehmen, es könnte sonst ein Fiasko geben, Mut zum Wandel, so schreibt Barbara Goetz aus ihrer Sicht einer erfahrenen HDL-Vorsitzenden ja, aber nicht einen Wandel um des Wandels willen.

Wenn es um die Zukunft der deutschen Lions geht, sollte man sich Zeit für noch eingehendere Beratungen nehmen. Vor diesem Hintergrund bitte ich die Verantwortlichen: verschieben Sie die geplante Beschlussfassung bis zur nächsten MDV in einem Jahr. Keiner würde sein Gesicht verlieren, wir aber, die deutschen Lions würden gewinnen. Die Gefahr einer Spaltung wäre vom Tisch.

Dr. Walter Aden



Lions Golf World Cup & European Championship 2018

Eine besondere Ehrung wurde unserem Lionsfreund Dr. Jürgen Schippkühler, Lions Club Herne, zuteil. PID Luis Domínguez verlieh ihm einen Melvin Jones für die Unterstützung und Teilnahme an bisher allen stattgefundenen Lions Golf European Championships dieser Turnierreihe.

Martin Horst Weber

Lions aus 17 Ländern kamen nach Spanien um gemeinsam ein ungewöhnliches Golfturnier zu spielen. Das Ereignis vom 25. März bis 1. April wurde vom Lions Club Mijas (südwestlich von Málaga), zusammen mit der örtlichen Tourismusvereinigung organisiert. Die 72 Teilnehmer, die entferntesten aus China, genossen perfekte Bedingungen auf den Top-Golfplätzen „Los Lagos & Los Olivos.

Der Erlös dieses Benefiz-Turniers in Höhe von über 60.000 US-Dollar kam über die Lions Clubs International Foundation Schutzimpfungen zur Bekämpfung der Erblindung durch Masern zugute.

Das Turnier beinhaltete Einzel- und Teamwertungen. Die meisten Teams wurden von Lionsfreund(inn)en mit ihren Partner(inn)en gebildet. Ab einem Handicap von 36 war das Vergnügen garantiert, denn insbesondere für die Teamwertung zählte die Nettowertung. Da störte es überhaupt nicht, daß ein junger Finne mit Handicap 0,4 die Bruttowertung gewann.

Für begleitende Nichtgolfer gab es ein Rahmenprogramm mit täglichen Ausflügen. Aber auch den Golfern

wurden zweieinhalb Tage Ausflüge nach Málaga, Ronda, Puerto Banus und Mijas geboten. Bei Ausflügen und abendlichen Dinners konnte die Gruppe zusammenwachsen und sich überwiegend auf Englisch, Deutsch und Französisch austauschen. Golf stellte natürlich mit zwei Proberunden und zwei Wertungsrunden den Schwerpunkt dar. In den Gesprächen ging es von A – Z, öfter auch um die Lebensbedingungen von am Turnier beteiligten in Spanien lebenden Deutschen.





LC Bergischer Löwe Wuppertal begrüßt die Freunde des LC Heerenveen zur Jumelagefeier



Am 21. April war es soweit, der LC Heerenveen aus den Niederlanden kam nach Wuppertal, um die Jumelageurkunde zu unterzeichnen.

Nach einer sommerlichen Stadtbegehung wurde die Historische Stadthalle besichtigt. Abends traf man sich im feierlichen Rahmen und einem regen Austausch unter

Freunden. Die beiden Jumelagebeauftragten Franz Frenzel und Otto Hoekstra haben dies seit 2016 vorbereitet und nun zum erfolgreichen Abschluß gebracht.

Der Sonntag stand im Zeichen einer ausführlichen Stadtrundfahrt, damit die Gäste Wuppertal von seiner schönen Seite kennenlernen konnten.





Wir freuen uns auf unsere gemeinsame Zukunft und häufige Begegnungen!

Uwe Maedchen



Distrikt-Termine	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
	30.04.2018		Meldeschluss in der Mitgliederverwaltung für das Lionsverzeichnis 2018/19	
	03.-06.05.2018		Kongress Deutscher Lions	Leipzig
	16.05.2018	19:00	Seminar für Mitgliedschaftsbeauftragte mit WL	
	26.05.2018		Leo-Lions Serviceday	Hotel Beckmannshof Berliner Str. 39, Bochum
	05.06.2018		4. Kabinettsitzung mit Amtsübergabe	Röntgenmuseum, Remscheid

LEO-Termine	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
	03.-06.05.2018		Kongress Deutscher Lions	Leipzig
	26.05.2018		Leo-Lions Serviceday	
	29.06.-03.07.18		LCIC in Las Vegas	

Club-Termine	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
	30.04.2018	19:30	Tanz in den Mai LC Wuppertal Corona, LC Wuppertal-Bergisch Land und Rotary Club Wuppertal-Bergisch Land	Kneipe des Hochschulsozialwerkes Wuppertal
	03.-06.05.2018		Kongress Deutscher Lions	Leipzig
	16.05.2018	19:00	Seminar für Mitgliedschaftsbeauftragte mit Wilhelm Stewens	Hotel Beckmannshof Berliner Str. 39, Bochum
	26.05.2018		Leo-Lions Serviceday	
	09.06.2018	ab 19:000	Benefiz-Konzert „Die Komm mit Mann!“ und Pamela Falcon Lions Hilfswerk Witten e.V.	Zeche Nachtigall, Witten
	10.06.2018	8:00	Benefiz-Golfturnier des Lionsclubs Schwerte-Caelestia	Golfclub Unna-Fröndenberg
	29.06.-03.07.18		LCIC in Las Vegas	
	27.07.2018		Ohrwurm Singen LC Bergischer Löwe Wuppertal	Schlosshof Lüntenbecl, Wuppertal

Liebe Lions, liebe Leos,

gerne veröffentlichen wir Ihre/Eure Termine,
bitte rechtzeitig einreichen unter: signal@lions-wr.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 20.5.2018!

Wir bitten Sie Texte ausschließlich als Worddateien zu übermitteln und Bilder in jpeg 300 dpi-Auflösung zu liefern, bei Fremdbildern unbedingt Fotonachweis mitliefern! Den Autor bitte immer mit angeben!

Auch Eure Veranstaltungen veröffentlichen wir sehr gerne. Bitte senden Sie uns ein Plakat als pdf zu. Wir wünschen allen Veranstaltungen ein gutes Gelingen. Eure Redaktion